

Wir arbeiten **OHNE Werbebudget** – weil **OHNE große Sponsoren, OHNE Mitgliedsgebühren, OHNE Inanspruchnahme öffentlicher Gelder für die Wahlwerbung, ...!** Und wir tun das so **ganz bewusst**. Wir sind daher wie wohl kaum eine andere politische Kraft **auf IHRE Mitwirkung und Hilfe angewiesen**: Auf Mundpropaganda, Mails, Social Networks et cetera.

Gerade deswegen ist unser Weg **nicht** die WahlWERBUNG und **nicht** die MundPROPAGANDA. Sie sollen für uns nicht „*keilen gehen*“ – denn die **Informationsweitergabe, dass es dieses politische Angebot AUCH gibt**, reicht vollkommen. Jeder Mensch soll sich selbst diesbezüglich **ein eigenes Bild machen** und seine Entscheidungen treffen. Und wenn diese Entscheidung anders ausfällt, dann ist das **auch in Ordnung. Das ist Demokratie, das ist politische Vielfalt.**

Hinzuweisen ist auf den Umstand, dass wir derzeit zwar als „**Gemeindebau-Partei**“ tituliert werden, aber unser Gesamtzugang (Grundsatzprogramm) **WEIT** darüber hinausgeht – **bis hin zu geopolitischen Themen und Vorschlägen**. Die Probleme und erforderlichen Lösungen im Gemeindebau, ja überhaupt im Wohnbereich bilden natürlich **EIN (wesentliches) Element** in den Programmen. Das **Wien-Wahlprogramm** ist weitestgehend auf **WIEN-Themen** zugeschnitten. Mit darüber hinausgehenden Aspekten in einer regionalen Wahl zu werben, erscheint unseriös (weil dann die Umsetzungen mangels Zuständigkeit ausbleiben), auch wenn das Grundsatzprogramm weit mehr Argumente bezüglich Wählbarkeit enthalten sollte.

Selbst wenn wir der Meinung sind, dass derzeit viele Gesetze und Vorschriften zu verändern sind: Bis zur Veränderung ist es **geltendes Recht** – und an dieses halten wir uns nach bestem Wissen und Gewissen. Verzichten Sie daher bitte auch in der Informationsweitergabe (etc.) auf rechtlich nicht erlaubte Schritte und Methoden (z.B. Plakatierungen im öffentlichen Raum etc.). Sie täten auch uns punkto Ruf damit nichts Gutes! Selbst wenn andere politische Parteien hier einen anderen Zugang oder überhaupt bessere Möglichkeiten haben (Plakatständer, Medienpräsenz etc.).

Politische Mitbewerber – solange die sich selbst auf Basis des geltenden Rechts bewegen – sind als solche **zu respektieren**, selbst wenn wir zu den Themen einen völlig anderen Zugang haben. Das wiederum ist deutlich zu machen und auf sachliche Weise klarzustellen. Ebenso sachlich, aber besonders deutlich ist Verunglimpfungen oder Unwahrheiten entgegenzutreten.

Dass es eines enormen Kraftakts bedarf, um den **Einzug in politische Gremien** – ja überhaupt die **Berechtigung zum Antreten** zu schaffen – ist nicht zu leugnen. Aber wer es nicht einmal versucht, der wird es auch nie schaffen können. Außerdem kann es schon zielführend sein, **Probleme und Lösungsansätze** einfach in die Diskussion und somit in den Fokus der Menschen zu bringen. Selbst wenn dann vielleicht die politischen Kräfte andere sind: **Die Umsetzungen aus dem Programm sind wichtiger als die eigene Ausübung politischer Funktionen!**

Die „Demokratische Alternative“ ist eine politische Kraft unmittelbar nach der Geburt. Wir suchen daher nach wie vor **DRINGEND ehrenamtlich** tätige **Mitglieder** (aber auch **keine Mitgliedsgebühr**), die sich mit dem Programm und dem Statut dieser – völlig anders funktionierenden – Partei identifizieren und die helfen, diese zu administrieren, das Programm weiterzuentwickeln und die Umsetzungen und das statutenkonforme Verhalten der eigenen Mandatäre zu kontrollieren.

Ebenso suchen wir weiterhin – und separat dazu – **geeignete Kandidaten**, die sich mit dem Statut und den Programmen identifizieren und die als Mandatar daraus die **Umsetzungen** übernehmen würden.